

Berlin, den 23. April 1904.

Im Herren Mitgliedsrat der Centraldirection zugeig ist
gebrucht an, daß Herr Professor Dr. Traube durch Schreiben
vom 18. April definitiv seinen Rücktritt aus der Centraldirecti-
on mitgeteilt hat, daß die Herren Professor Ober-Regierungs-
rat Professor Dr. Köser und Professor Dr. von Ottenhal
die Wahl zu Mitgliedern der Centraldirection, hierfür auf die
Leitung der Serie der Diplomata von Lothar III^{er} ab, anzu-
nehmen haben.

In Vertretung des Vorsitzenden
der Centraldirection der
Monumenta Germaniae historica
O. Hofer-Eger

Herrn Professor Dr. Bresslau
Lehrstuhlgebäude
Straßburg (Elsass).

Einladung
der Zentraldirektion der
Monumenta Germaniae Historica

an den
Herrn Staatspräsidenten des Innern.

Die Zentraldirektion ist nun auf
Grund eines von Kaiser Nikolaus seit
dem Kaiser ganzsüchtigen Statuts
bestanden und in ihrem wissenschaft-
lich-pflichtigen Wirkungskreis über-
aus unabhängige gelagerte Ver-
zweigung. Gerade in Erfüllung
der ihr statutenmäßig zukom-
menden Aufgaben muß sie auf
die bessere Beförderung im Ge-
sellschaftswesen hinwirken, die sich
dem fortwährenden Fortschreiten
im steigenden Maße vorwärts.
Es geht es bei derartigen Fällen
nicht nur um die Beförderung
bei der Aufstellung des Jahresbudgets,
sondern die unbillige Behinderung
zwingt meistens selbstiger Posten
von Abteilungsleitern nach min-
der von der Zentraldirektion der vor-
stehenden Behörde vorzulegen für

die

die Stelle eines Hofratzen ab-
führt. Wir bitten daher, dem ge-
wissenshaften Zustande baldmöglichst
ein Ende machen zu wollen.

Für den Fall, daß die Herzö-
gung mit Projekten zusammen-
bringen sollte, welche eine Änderung
der Organisation der Zentraldirek-
tion der Monumenta Germaniae
historica beabsichtigen, bittet die
Zentraldirektion von Verfassender
Erklärung Kenntnis nehmen zu
wollen.

Als eine geladene Dienstadt,
die statutenmäßig einseitig das
Recht der Selbstregierung hat, in
welche einseitig die königlichen
Akademien der Wissenschaften zu
Berlin und München und die
Kaiserliche zu Wien eine bestimm-
te Anzahl Mitglieder nach ihrem
Wahl entsenden, bittet die Zen-
traldirktion nach ihrem freitigen
Entscheiden durch die Art ihrer Zu-
sammensetzung volle Gewähr für
eine einseitig sorgfältige Lesung

lung

Lüny der isren Wirkungsstärke
übertragenen wissenschaftlichen
Aufgaben, und sie darf von tief sa-
gen, daß sie für die Lernleistung
dieser Aufgaben eine solche Fülle
von Fortschritt in tief vorwiegend,
wie sie keiner anderen Hörschul-
stufe zu Gebote steht, geschehen
denn, daß irgend ein einzelner
Gehörter sie besitzen könnte.

Auch ihre wissenschaftlichen Auf-
gaben kann sie aber nur lösen
unter der Voraussetzung, daß
ihre wie bisher so auch künftig die
vollständige Unabhängigkeit als
gesetzliche Grundform erhalten bleibt.

Einigen Mitgliedern der
Zentraldirektion, die als Vertreter
der Akademie von München
und Wien der diesjährigen Pla-
nerversammlung bewohnten,
erklären bei dieser Gelegen-
heit, daß sie schon früher gegen
jeden Schritt Herabsetzung ein-
legen müßten, welcher zu einer
Herabsetzung der dieser Akade-
mien

miru finpißliij der Zentraldirek-
tion der Monumenta Germaniae
historica wuf dem bißwiegren Her-
lit züftufanden Ruffa und
Lifrau kömte.

Berlin, den 16. April 1904.